

Templerordenlexikon Deutschland

Tempel = *falsche Zuschreibung*

Tempel ist heute ein Ortsteil der Stadt Ribnitz-Damgarten im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Bis 1945 war Tempel dem Gut Pütnitz zugeordnet.

Das Dorf Pütnitz ging, gemäß einer Schenkungsurkunde des Fürsten Witzlaff von Rügen, 1225 an das Ratzeburger Domkapitel.

[Kühl S. 75 / Mecklenburgisches Urkundenbuch Bd. 1 S. 299 Nr. 312]

Das Domkapitel verkaufte Pütnitz 1261 an Eckard von Dechow als erbliches Lehen.

[Mecklenburgisches Urkundebuch Bd. 2 S. 171 Nr. 907]

Der Ort Tempel wird im Mecklenburgischen Urkundenbuch am 09.12.1318 erwähnt. Gemäß Urkunde schenkt Witzlaff III., Fürst von Rügen, zu der von Wenemar und seiner Frau gestifteten Vikarei in der Marienkirche zu Rostock eine Rente von 6 Mark aus dem Dorf Tempel.

[Mecklenburgisches Urkundebuch Bd. 6 S. 393 Nr. 4028 / Pommersches Urkundenbuch Bd. 5 Nr. 3225]

Daraus ergibt sich, dass Tempel in Besitz des Fürsten Witzlaff III. gewesen sein muss. Somit lässt sich jegliche Besitzform des Templerordens für Tempel ausschließen. Zumindest gibt es dafür keinen Hinweis.

Geht man davon aus, dass Tempel erstmalig im Jahr 1318 urkundlich erwähnt wird, so scheint man den Templerorden auch nicht bei der Namensgebung von Tempel heranziehen zu können. Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass die Ortsbezeichnung auf eine ehemalige Kultstätte der Wenden beruht.

Wie der Ort wirklich zu seinem Namen gekommen ist bleibt jedoch weiter ungeklärt.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Kühl**; Peter: „Geschichte der Stadt und des Klosters Ribnitz ...“
Neubrandenburg 1933 S. 75
- **Mecklenburgisches Urkundenbuch Bd. 1 / 2 / 6**
herausgegeben vom Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertums-
kunde